

Schulstufe

- 3./4. Klasse

Fächerbezug

- Sachunterricht (Erfahrungs- und Lernbereich: Gemeinschaft)

Unterrichtsphase

- Ergebnissicherung

Anliegen

- Bewusst machen, dass es auch in der mobilen Kommunikation Regeln gibt
- Verhaltensbewusstsein bei den Kindern schaffen (Netiquette)

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Verhaltensvereinbarungen und Verhaltensregeln bei der Kommunikation mit dem eigenen Smartphone ausdrücken und ermitteln können.

Dauer

- Langform: 30 bis 50 Min. (oder länger, je nach gewählter Methode zur Visualisierung)
- Kurzform: 10 bis 20 Min.

Unterrichtsmittel

- Keine

Vorbereitung

- Evtl. Plakate und Materialien für die Gestaltung einer Ausstellung vorbereiten.

Ablauf

- Langform: Im Plenum werden mit einem Brainstorming Ideen zu folgendem Thema gesammelt:
 - ⇒ „Telefonieren und Nachrichten schreiben am Handy: Tipps zum guten Gelingen“
- Anschließend werden die Tipps visualisiert

und evtl. für eine Präsentation in der Schule aufbereitet:

- ⇒ Kleine Gruppen gestalten jeweils ein Plakat zu einem Tipp. Ideen zur Gestaltung: Fotos der SchülerInnen, die sie beim Telefonieren zeigen. Dazu eine Sprechblase mit einem Tipp. Oder selbst gestaltete Emojis zu jedem Tipp.
- ⇒ Gemeinsam wird ein überdimensionaler Aufsteller in Form eines Smartphones (z.B. aus Kartonagen) gestaltet. Darauf werden die Regeln und Tipps geschrieben, gemalt oder anderweitig gestaltet.
- ⇒ usw.
- Mögliche Tipps zum Thema „Telefonieren und Nachrichten schreiben am Handy“:
 - ⇒ sich mit Namen vorstellen
 - ⇒ begrüßen
 - ⇒ Höflichkeitsformen verwenden
 - ⇒ Missverständnisse durch getippte Nachrichten vermeiden
 - ⇒ Handy ausschalten (z.B. beim Essen)
 - ⇒ Handymfreie Zeiten einhalten
 - ⇒ Fühlt sich jemand durch mein Telefonieren gestört?
 - ⇒ Wo telefoniere ich? Wer hört dabei mit und wen stört es vielleicht?
 - ⇒ Wann rufe ich an?
 - ⇒ Wann schreibe ich?
 - ⇒ Weitere Beispiele auf: <http://medien-knigge.de>
- Kurzform: Gemeinsam wird ein Mindmap zum Thema „Telefonieren und Nachrichten schreiben am Handy: Tipps zum guten Gelingen“ erstellt. Jede/r SchülerIn wählt daraufhin für sich die fünf wichtigsten Regeln aus und schreibt diese in ein Heft.